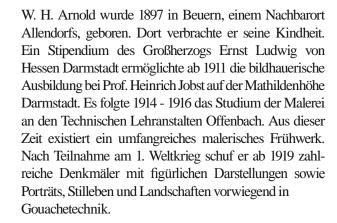


Kahle Bäume im Schnee, 1950, Aquarell



Nach dem Ende des 2. Weltkrieg, den er wiederum als Soldat erlebte, kehrte er in seine Heimat zurück. Neben Denkmälern entstanden Porträtbüsten, Skulpturen und Brunnenanlagen im öffentlichen Raum. Parallel widmete er sich intensiv der Malerei. Mit Skizzenblock und Staffelei unterwegs hielt er Motive aus seiner Umgebung fest. Landschaften, Blumen, Porträts, vorwiegend Aquarelle und einige Ölbilder, entstehen. Eine Auswahl ist im Künstlerhof Arnold ausgestellt, dem Anwesen, in dem er von 1926 bis zu seinem Tode 1984 mit seiner Ehefrau Emmi lebte und arbeitete.



Allendorf, Blick auf Dorfkern, 1955, Aquarell



Ausstellungseröffnung am Sonntag, den 29. Mai 2016 um 14.00 Uhr. Im Künstlerhof Arnold Marktstr. 7, 35469 Allendorf / Lumda

Grußwort: Landrätin Anita Schneider

Einführung: Dr. Brigitte von Savigny, Freiburg

Öffnungszeiten wie Gaststätte: Mittwoch, Freitag und Samstag ab 18 Uhr Sonntag ab 12 Uhr und nach Vereinbarung Tel. 0157 5419 7719

Kontakt: E-Mail: heidwolf.arnold@t-online .de

Der Freundeskreis W. H. Arnold e.V. lädt ein

Landschaften

um

Allendorf - Treis - Gleiberg - Münzenberg

von

Wilhelm Heidwolf Arnold Bildhauer und Maler 1897–1984



Blick ins obere Lumdatal, 1942, Aquarell



Felder vor Waldsaum, 1955, Aquarell



Treiser Höhle, 1954, Mischtechnik



Ebsdorfer Grund, 1951, Öl auf Hartfaser



Gleiberg, Vetsberg, Dünsberg, 1949, Öl auf Hartfaser



Weg mit Kornfeldern, 1956, Öl auf Hartfaser



Waldweg mit Kiefern im Herbst, 1952, Aquarell



Münzenberg, 1951, Aquarell